

## ROTKÄPPCHEN EINMAL ANDERS

Wir ersetzen:

Rotkäppchen: der Zahnarzt

Wolf: Computerfreak

Kuchen und Wein: Wiener Schnitzel

Jäger: ein Polizist

Oma: ein Geist

Es war einmal ein netter kleiner Zahnarzt, welcher der beliebteste im ganzen Dorf war. Sein Spitzname war Rotmantel, weil er seinen roten Mantel, den er von seiner Oma bekommen hatte, so sehr liebte. Eines Tages war Schnitzeltag und der Zahnarzt beschloss seinem Freund dem Geist eine Freude zu machen und ihm ein Wiener Schnitzel zu bringen.

Auf dem Weg traf Doktor Rotmantel einen spielesüchtigen Computerfreak, der aus dem Gebüsch hervorsprang und zu ihm sprach: „Hallo! Wohin geht die Reise?“ „Ich besuche meinen Freund den Geist, denn wir feiern Schnitzeltag“, antwortete der Arzt. „Mmm, ich habe auch so einen Appetit auf Schnitzel! Würdest du mir eines vom magischen Schnitzelbaum bringen?“, bat der Computerfreak. Augenblicklich marschierte Doktor Rotmantel los. In der Zwischenzeit ging der Freak zum Haus des Geists, nahm seinen Geistfänger und zog damit den Geist in ein Computerspiel. Dann verkleidete sich der Computerfreak, indem er sich das Leintuch über den Kopf zog und wartete auf sein nächstes Opfer.

Als Doktor Rotmantel mit den Schnitzeln in das Haus des Geistes stürzte, fragte er: „Warum hast du auf einmal Beine?“ „Damit ich besser spazieren kann!“, antwortete der junge Mann. „Warum sind deine Augen so rot?“, wollte der Zahnarzt wissen. „Damit ich das Schnitzel besser sehen kann.“ „Was hältst du da in deinen Händen?“, erkundigte sich Doktor Rotmantel. „Das ist ein Geisterfänger. Damit ziehe ich dich in mein Computerspiel!“, brüllte der hinterlistige Freak.

Nachdem er den armen Zahnarzt eingefangen hatte, fiel der Computerfreak in einen tiefen Schlaf. Der Polizist hörte ein lautes Schnarchen und trat in das Haus ein. Als er den Bösewicht erblickte, wusste er sofort was zu tun war. Er nahm seinen Schlagstock, zerstörte damit den Geistfänger und befreite somit die zwei Gefangenen. Der Wachmann steckte den Übeltäter ins Gefängnis und die Gefahr war gebannt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.